



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

EU-Strukturfonds
Az.: 790-30/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

16. Februar 2018

Rundschreiben Nr. 087/2018

Konsultation der EU-Kommission zum künftigen Einsatz der EU-Fonds

Bezug: Unser Rundschreiben Nr. 065/2018 vom 06. Februar 2018

Kurzfassung:

Die EU-Kommission führt derzeit eine großangelegte öffentliche Konsultation zur zukünftigen Ausrichtung der EU-Förderpolitik durch. In sechs Fragebögen soll ermittelt werden, auf welche Weise die Mittel derzeit eingesetzt werden. Zudem soll erhoben werden, welche Änderungen bei der Ausrichtung der Förderung, aber auch bei den Antrags- und Verwaltungsverfahren, sinnvoll wären. Die Ergebnisse der Konsultation sollen bei der künftigen Ausrichtung der europäischen Förderprogramme berücksichtigt werden. Die Kommission bittet die Teilnehmer auch um Einschätzungen, inwiefern die europäischen Fördermittel einen europäischen Mehrwert bieten. Interessierte Landkreise können sich bis zum **8. März 2018** an der Konsultation beteiligen. Wir empfehlen auch im Rahmen dieser Befragung, für Gestaltungs- und Entscheidungskompetenzen der Landkreise und die Einführung von Regionalbudgets zu werben.

Die EU-Kommission ruft zur Teilnahme an einer großangelegten öffentlichen Konsultation zur zukünftigen Ausrichtung der EU-Fördermittel auf. In sechs separaten Fragebögen sollen die Teilnehmer mitteilen, ob und auf welche Weise die Fördermittel derzeit Wirkung entfalten und welche Änderungen künftig erforderlich werden, um die Antragstellung und den Mitteleinsatz zu verbessern.

Noch im Jahr 2018 wird die Kommission ihre langfristige Finanzplanung für die Zeit nach 2020 vorlegen und darin Vorschläge für die nächste Generation von Finanzierungsprogrammen machen. Diese sollen sich auf Bereiche konzentrieren, in denen die EU mehr erreichen kann als einzelne Mitgliedstaaten.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Die sechs Fragebögen sind wie folgt thematisch aufgeteilt:

1. Kohäsion

Im Rahmen des Fragebogens soll in verschiedenen Bereichen ermittelt werden, für welche Maßnahmen und wie effizient die Fonds bisher eingesetzt wurden. Angesprochen werden u.a. Aspekte der Regionalpolitik, Beschäftigung und Soziales, soziale Inklusion, berufliche Aus- und Weiterbildung, Forschung und Innovation sowie die Entwicklung des ländlichen Raums.

2. Migration

Im Fragebogen geht es insbesondere um einen Einsatz der Mittel in den Bereichen Migration und Asyl, allgemeine und berufliche Bildung, Jugend, Beschäftigung und Soziales sowie Klimaschutz.

3. Strategische Infrastrukturen

Der Fragebogen befasst sich primär mit den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Energie, Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz.

4. Sicherheit

Hier handelt es sich insbesondere um die Bereiche Grenzschutz und Sicherheit, Betrugsbekämpfung, humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz.

5. Werte und Mobilität

Diese Konsultation behandelt u.a. die Bereiche Verbraucherschutz, Kultur und Medien, Digitale Wirtschaft und Gesellschaft, allgemeine und berufliche Bildung, EU-Erweiterung, Europäische Nachbarschaftspolitik sowie Humanitäre Hilfe.

6. Investitionen, KMU und Binnenmarkt

Von den Fragen umfasst sind u.a. Aspekte des Bank- und Finanzwesens, Unternehmen und Industrie, Wettbewerb, Verbraucherschutz, Zoll und Digitale Wirtschaft.

Alle Fragebögen folgen weitestgehend einem einheitlichen Muster. In einem ersten Teil werden die von der EU-Kommission aufgeführten möglichen Prioritäten für die kommende Förderperiode genannt, die von den Teilnehmern bewertet werden sollen. In einem zweiten Schritt werden die Teilnehmer gebeten mitzuteilen, ob die Fonds derzeit schon zu diesen Zielsetzungen beitragen. An dieser Stelle wird auch gefragt, wie europäische Mittel einen Zusatznutzen zu den Maßnahmen bieten können, die bereits auf nationaler, regionaler oder kommunaler Ebene durchgeführt

werden. Dieser Punkt ist wesentlich, da im Rahmen der Diskussion über einen europäischen Mehrwert häufig argumentiert wird, dass eine Förderung teilweise auch durch die nationale bzw. regionale Ebene erfolgen könne.

Weiter soll ermittelt werden, welche Aspekte aus Sicht der Teilnehmer einen effizienten Mitteleinsatz hemmen. In einem letzten Teil werden Möglichkeiten zur Vereinfachung der Antragstellung und zur Reduzierung der Verwaltungslasten genannt, die von den Teilnehmern bewertet werden sollen. Letztlich wird auch gefragt, wie die Synergien zwischen den Fonds weiter gestärkt werden können.

Die Fragen und die möglichen Lösungsansätze unterschieden sich jedoch zwischen den einzelnen thematischen Bereichen, was der Tatsache geschuldet ist, dass unterschiedliche Generaldirektionen der EU-Kommission mit der Erstellung der Fragebögen betraut waren. Leider führt die Herangehensweise in vielen Teilen der Konsultation zu Überschneidungen.

Interessierte Landkreise können bis zum **8. März 2018** an der Konsultation teilnehmen. Wir bitten bei einer Teilnahme um Übermittlung der wesentlichen Punkte, die dann gesammelt in eine Stellungnahme des DLT einfließen werden.

Bezüglich der Frage nach dem Transparenzregister wird empfohlen, „Nicht zutreffend“ zu wählen. Für die kommunalen Gebietskörperschaften besteht aus Sicht des DLT keine Eintragungspflicht. Aufgrund der vielfältigen Fragestellungen und der unterschiedlichen regionalen Betroffenheit können keine Empfehlungen zu jedem Fragebogen abgegeben werden.

Das angehängte Beispiel für einen Beitrag zur Konsultation zu den EU-Fonds im Bereich Kohäsion (**Anlage 1**) und das entsprechende Positionspapier des DLT (**Anlage 2**) sollen der Orientierung dienen. Die Teilnahme ist online über einen Fragebogen in deutscher Sprache (Sprachauswahl rechts oben) unter den folgenden Links möglich:

EU-Fonds im Bereich Kohäsion:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-cohesion_de

EU-Fonds im Bereich Migration:

https://ec.europa.eu/info/consultations/eu-funds-area-migration_de

EU-Fonds im Bereich der strategischen Infrastruktur:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-strategic-infrastructure_de

EU-Fonds im Bereich der Sicherheit:

https://ec.europa.eu/info/consultations/eu-funds-area-security_de

EU-Fonds im Bereich Werte und Mobilität:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-values-and-mobility_de

EU-Fonds im Bereich Investitionen, Forschung und Innovation, KMU und Binnenmarkt:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-investment-research-innovation-smes-and-single-market_de

Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiter der EU-Kommission unter den jeweils auf den Konsultationsseiten angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.

Wir empfehlen, wie schon zur Konsultation über die Erfahrungen aus der Förderperiode 2007-2013 (vgl. Bezugsrundschriften), auch diese Befragung der Kommission zu nutzen, Regionalbudgets zur gezielten integrierten ländlichen Entwicklung auf Kreisebene und eine entsprechende Ermächtigung in den Rechtsgrundlagen der Europäischen Gemeinschaft für die Mittel der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI) zu fordern.

Zur Arbeitserleichterung ist ein Auszug aus den Erwartungen des Deutschen Landkreistages an die Bundespolitik in der 19. Legislaturperiode beigelegt (**Anlage 3**). Die darin erhobene Forderung, die EU-Förderung stärker auf den ländlichen Raum und namentlich auf die Landkreise zuzuschneiden, geht auf unseren Vorschlag zurück, Regionalbudgets für die Landkreise zu erreichen.



Theel

Anlagen